



GEMEINDEBRIEF

KATH. PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR



**Wenn du glaubst,
es geht nicht mehr...**

Aus dem Inhalt:

"Warm Welcome" - Ein herzliches Willkommen in Wetzlars Kirchen!

Abschied Peter und Theresia Hermann

Gottesdienste an Weihnachten

Ostern im Heiligen Land - Pilgerfahrt 2023

Ökumene - Es geht weiter

INHALT

| | |
|---|-------|
| Impressum | 2 |
| Editorial | 3 |
| "Warm Welcome" - Ein herzliches Willkommen in Wetzlars Kirchen! | 4 |
| Geistliche Gedanken | 6 |
| Elvira Jarzmik 25 Jahre Küsterin in St. Walburgis | 7 |
| 50 Jahre Caritasverband | 8 |
| Abschied Peter und Theresia Hermann | 10/11 |
| Tanzkurs | 11 |
| Notfall-Seelsorge | 12 |
| Chorfahrt St. Walburgis | 13 |
| Gemeindefahrt Oktober 2022 | 14 |
| Messdiener | 16 |
| Sommerlager der Pfadfinder | 18 |
| Firmung im Dom | 20 |
| Kirchenmusik am Dom | 21 |
| Lichtvesper am 1. Advent | 22 |
| Predigtreihe im Advent | 23 |
| Adventsbasare am 1. Advent | 24 |
| Krippenspiele am Hl. Abend | 25 |
| Ostern im Heiligen Land - Pilgerfahrt 2023 | 26 |
| Ökumene - Es geht weiter | 27 |
| Sternsinger 2023 | 28 |
| Fasching 2023 | 29 |
| Termine | 30 |
| Kontakte und Adressen | 32 |

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Katholischen Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Redaktion: Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates

Zuschriften an:

Gemeindebrief-Redaktion, Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar,
Goethestraße 2, 35578 Wetzlar, pfarrei@dom-wetzlar.de

Herstellung.

Layout und Satz: Michael Dörr,
Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Bilder:

S 14: Minis: Jochen Deutscher, S. 14/15: Annemarie und Christian Hammann, S. 20: Mechtild Komesker

Alle anderen: Privat oder Pixabay

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2023

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.01.2022



WENN DU GLAUBST, ES GEHT NICHT MEHR...

Unser Titelthema: zunächst nur eine Redensart aber doch viel mehr, sehen Sie selbst!

Mit der Energiekrise überfiel auch die Kirchen das Entsetzen, dass Heizen quasi nicht mehr bezahlbar sei. Hier kam das Lichtlein der Hoffnung aus der gemeinsamen ökumenischen Beratung des Problems — und auch die Lösung: Wir werden im Winter unsere Kirchengebäude abwechselnd gemeinsam nutzen (S.4).

Notfälle aller Art können jeden von uns treffen — wie gut, dass es die Notfallseelsorge gibt (S. 12).

Für Menschen, bei denen nicht mehr viel geht und die vielleicht auch keine Hoffnung mehr haben, setzt sich seit 50 Jahren der Caritasverband ein — eine Bilanz der Hoffnung (S. 8).

Zwei Seelsorger*innen, die Menschen in schweren Situationen beigestanden haben, werden uns in den Ruhestand verlassen: Peter Hermann (Krankenhausseelsorger) und seine Frau Theresia Hermann (Gemeindereferentin und Trauerbegleiterin) (S. 10 & 11).



Wie eine Befreiung nach langer Zeit der Zwangspause waren für die Teilnehmenden die gemeinsamen Fahrten (S. 13 & 14). Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine Pilgerreise ins Heilige Land geben (S. 26).

Mit ebensolcher Hoffnung auf einen Wiederbeginn nach der Coronapause haben die Vorbereitungen für die Sternsinger (S. 28) und für den Gemeindefasching 2023 (S. 29) begonnen.

Die gemeinsame Kirchennutzung hat es praktisch gezeigt, auch das lange totgesagte Thema „Ökumene“ regt sich und treibt neue Blüten (S. 27).

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen Allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Michael Dörr

„WARM WELCOME“ – EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IN WETZLARS KIRCHEN!

Mit dem Aufheizen der Gebäude ist es so eine Sache. War es schon immer umweltfeindlich, so ist es in diesem Winter unbezahlbar. Die gestiegenen Heizkosten, besonders für unsere Kirchen, übersteigen unseren normalen Haushalt um sechsstelligen Beträge! Ohne drastische Veränderungen im Gebäudebestand werden wir in kurzen Jahren keinen Haushalt mehr haben. Doch was ist akut zu tun?

Der Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat haben einige Maßnahmen in guter ökumenischer Abstimmung einstimmig entschieden. Die Kirchen werden in diesem Winter bei einer Grundtemperatur von 5 Grad betrieben zur Vermeidung von Schäden am Bauwerk. In den Sonntags-Messen wird auf 12 Grad hochgeheizt – diese Differenz ist für Orgeln und andere Einrichtungen noch gut verträglich. Das heißt: Warm anziehen!

Von Januar bis März machen wir einen „**ökumenischen Rundlauf**“ durch die Wetzlarer Kirchen. Jeweils eine (evangelische oder katholische) Kirche wird sonntags beheizt. Und dort finden in großer Gastfreundschaft **alle** Gottesdienste dieses Stadtbezirkes statt!



Die jeweiligen Uhrzeiten variieren etwas und sind dem Wochenblatt zu entnehmen.

Aufgrund dieser Sparmaßnahmen werden auch alle NutzerInnen unserer Gemeinderäume eindringlich

| | Innenstadt | Dalheim |
|----------------|--------------------|---|
| Januar | Ev. Hospitalkirche | Ev. Hl. Geist Kirche |
| Februar | Ev. Hospitalkirche | St. Markus |
| März | Dom | Ev. Hl. Geist Kirche ökumenischer Abschluss am 26.3.2023 |

darauf hingewiesen, sparsam mit den Ressourcen umzugehen. Die Büros in den Kirchorten werden



vom 1.11. an nicht mehr beheizt und geöffnet. Telefonische Vereinbarung für Treffen vor Ort sind möglich.

Je kälter die Welt um uns herum ist, desto wärmer soll der Empfang

und das Willkommen in unseren Kirchen sein. Daher werden wir in der Vorabendmesse (18.30 Uhr) in der Michaelskapelle bei kalten Temperaturen unser Herz erwärmen lassen. Es gibt eine Predigtreihe im Advent zum Thema: **„GEWALT & FRIEDEN – Texte des Ersten Testaments im Licht der Weihnacht“**. Bitte bringen Sie ein Licht oder eine Kerze mit zum Gottesdienst!

Mit all diesen Sparmaßnahmen wird nur ein Bruchteil der Kosten aufgefangen, so dass unser Verwaltungsrat schnelle und entscheidende Maßnahmen zur Reduzierung der Gebäudekosten einleiten muss. Dafür haben wir uns mit der Kirchengemeinde zur Phase 2 der KIS (Kirchlichen Immobilienstrategie) angemeldet. Gute Vorschläge für die Beratung - und nicht danach - sind gerne willkommen!

So wünsche ich allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, die uns das Herz öffnet für die Menschwerdung Jesu Christi und in jedem neugeborenem Kind Gottes Liebe und Wärme für diese Welt erkennen lässt. Darauf kommt es an!

Pfr. Peter Hofacker

| Niedergirmes | Wohnstadt |
|--|------------------|
| Ev. Christuskirche | Ev. Kreuzkirche |
| Bis 12.02.2023 Ev. Christuskirche Ab 13.02.2023 Pfarrsaal St. Walburgis | St. Bonifatius |
| Pfarrsaal St. Walburgis | Ev. Gnadenkirche |

„... KOMMT VON IRGENDWO EIN LICHTLEIN HER.“

„Wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ Ein sehr bekannter Spruch, den sicherlich die meisten bereits gehört haben. Ein Spruch, der leicht daher gesagt ist. Ein Spruch, den viele mit einem Lächeln auf den Lippen in schwierigen Situationen sagen. Und doch steckt auch eine gewisse Tiefe dahinter, die wir Christen besonders in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit spüren und der wir nachgehen können. Ein Beispiel aus meinem Alltag. Von meiner Mutter habe ich die Liebe zu Kerzen geerbt. In den Sommernächten wird unser Balkon durch viele kleine Teelichter erhellt. Im Winter geben die Kerzen der Wohnung dann eine ganz besondere Atmosphäre. Wenn alle Lichter aus sind, die Sonne bereits untergegangen ist und schon gegen Nachmittag die Wohnung in Dunkelheit gehüllt ist, leuchten bei mir zuhause die Kerzen.

Ganz klein ist das Licht einer einzigen Kerze. Geschützt in einem Glas, brennt es und erleuchtet die Wohnung. Tagsüber wird dieses Licht kaum bemerkt, weil alles andere heller ist. Wenn wir Besuch haben, stellt mein Mann als erstes die Kerzen vom Tisch, damit wir mehr Platz

haben. Schließlich ist das Licht der Lampe stärker. Aber gegen Abend bzw. in der Nacht ist es anders. Ein kleines, winziges Licht, das jede Ecke des Raumes erleuchtet.

Wir Christen haben eine sehr bildhafte Sprache. So bezeichnen wir Jesus als Licht der Welt. Er, der in Bethlehem in einer dunklen Nacht geboren wurde, durchbricht die Dunkelheit. Er ist das Licht in unserem Leben, dass uns immer wieder verspricht: „Ich bin bei dir.“ Ein Licht, das wir nicht greifen können, sondern das von irgendwoher kommt. Das uns Hoffnung schenkt – in schweren Zeiten, aber auch in Zeiten der Freude. Spüren wir besonders in dieser Advents- und Weihnachtszeit dem Licht nach und lassen uns von ihm erhellen und wärmen. So wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ann-Kathrin Herbel



ELVIRA JARZMIK 25 JAHRE KÜSTERIN IN ST. WALBURGIS

Am Sonntag, dem 02. Oktober 2022 wurde Frau Elvira Jarzmik für ihre 25-jährige Tätigkeit als Küsterin in St. Walburgis geehrt.

Pfr. Peter Hofacker verlas zum Ende des Gottesdienstes den Glückwunschbrief der Bistumsleitung und überreichte die Bistumsmedaille sowie einen Blumenstrauß der Pfarrei.



50 JAHRE CARITASVERBAND MIT MENSCHEN - FÜR MENSCHEN

Betreuung von Kindern, Pflege durch Sozialstation und Tagespflegen, Unterstützung von Wohnungslosen, Hilfestellung für Menschen mit Migrationshintergrund, Beratung für Schwangere, Familien oder Pflegebedürftige, Sozialarbeit an Schulen, Jugendtreffs, generationenübergreifende Projekte, Aktionstage und vieles mehr - die Aufgaben des Caritasverbandes Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V. sind ebenso vielfältig wie die rund 350 Menschen, die im Verband tätig sind und täglich dessen Leitmotiv „Not sehen und handeln“ in die Tat umsetzen.

Seit einem halben Jahrhundert geben sie alle der Nächstenliebe ein Gesicht und sind das Fundament des Verbandes, dessen Geschichte mit der Gründung des Diözesanverbandes 1897 in Wiesbaden begann und der in der heutigen Form am 19.10.1972 als "Caritasverband für den Bezirk Wetzlar e.V." in Wetzlar gegründet wurde. Anlass dafür waren insbesondere die Zunahme der sozialen Aufgabenbereiche in der Region Wetzlar und der Wunsch nach einer umfassenderen Einbindung der gesamten Region in die Tätigkeiten der Caritas vor Ort.

Nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem als Fürsorgestelle für Flüchtlinge und Kriegsheimkehrer tätig, widmete sich der Verband ab dem Ende der 1960er Jahre weiteren Aufgabengebieten: Die Betreuung

von „Gastarbeitern“ aus Italien, Spanien und Jugoslawien durch Landsleute, dem neu etablierten internationalen Kindergarten sowie der Organisation von Kinderfreizeiten und der Unterstützung für Bedürftige.

Unterstützung für ältere Menschen entwickelte sich ebenfalls schnell zu einem weiteren Schwerpunkt, der ab 1961 mit dem Angebot von Seniorenfreizeiten seinen Anfang nahm. Einen Meilenstein in diesem Bereich stellte die Gründung der beiden Sozialstationen 1975 in Wetzlar und Braunfels dar, die dank der Unterstützung durch die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden vor Ort und den jeweiligen Kommunen umgesetzt werden konnte.

Auf den wachsenden Bedarf im Bereich der sozialen Arbeit reagierte der Verband 1987 mit der Übernahme der Ambulanten Erziehungshilfen, der Gründung des Betreuungsvereins und der Einrichtung der Wohnungslosenhilfe, die 1996 in die Eröffnung des Caritashauses mündete. 2003 verschmolzen der Caritasverband Wetzlar der ehemals selbstständige Caritasverband Lahn-Dill-Eder in einen gemeinsamen Verband, der seitdem unter dem Namen "Caritasverband Wetzlar / Lahn-





Dill-Eder e.V." firmiert und in ca. 40 Dienste und Einrichtungen im Einsatz ist. 2006/ 2007 wurde ein neues Kapitel im Aufgabenbereich des Verbandes aufgeschlagen: Zum einen startete die Kommunale Jugendarbeit in Hai-

ger, die heute zusätzlich an Standorten in Sinn, Mittenaar und Schöffengrund vertreten ist, und zum anderen öffnete die Kita Westend mit ihrer ersten Gruppe ihre Pforten. Diese Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich wurden mit dem Projektstart der „Frühen Hilfen“ in Dalheim fortgeführt.

Beratung und Begegnung kennzeichnen die neu entstandenen Projekte der folgenden Jahre: So wurde 2016 in Dillenburg mit dem KleiderTREFF ein Sozialprojekt der besonderen Art aus der Taufe gehoben, der sich in Kooperation mit weiteren Trägern zahlreichen sozialrelevanten Themen wie z.B. Sozialberatung, Schwangerenberatung, Beratung für Paare, Eltern und Familien oder der Flüchtlingsberatung widmet. Darüber hinaus nahm 2021 die Idee eines generationenübergreifenden Begegnungszentrums mit „Mitte im Dorf“ konkrete Gestalt an. Zusammen mit dem ambulanten Demenz- und Besuchsdienst und der Hauskrankenpflege Lahn-Dill bietet das Projekt in familiärer Atmo-

sphäre abwechslungsreiche Angebote und Veranstaltungen zum Teilhaben und Mitmachen an.

Auch der Bereich Pflege wuchs und wurde 2012 um die erste Tagespflege des Caritasverbandes in Braunfels ergänzt, die für Senioren und Seniorinnen neue Möglichkeiten der Pflege und Gemeinschaft eröffnete. Das Konzept erwies sich als richtungsweisend und sorgte so im Jubiläumsjahr 2022 mit der Eröffnung der zweiten Caritas-Tagespflege in Lahnu für ein weiteres Highlight.

Vorstand Hendrik Clöer hob den Einsatz der gesamten Caritas-Mitarberschaft hervor: „Ohne das Herzblut all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Vergangenheit bis heute, hätte sich unser Caritasverband nicht zu dem entwickeln können, was er heute ist: Ein lebendiger und komplexer Verband, der an und mit den Bedürfnissen der hilfesusuchenden Menschen aus der Region wächst und für alle da ist - unabhängig von Ihrer Herkunft, Religion und Weltanschauung.“ „Die positive Entwicklung des Verbandes beruht aber auch auf sorgfältiger Planung, richtungsweisenden Entscheidungen und engagierter Positionierung“, so Clöer weiter. „Der Dank geht daher auch an die ehemaligen Aufsichtsräte und Geschäftsführer unseres Caritasverbandes, die uns durch die ganze Vereinsgeschichte hindurch begleitet haben.“

Pressemitteilung der Caritas

ABSCHIED

Liebe Leser*in,



am Ende des Berufslebens kommen mir Leitworte in den Sinn.

1980 ging es Bischof Wilhelm Kempf in seinem Abschiedshirtenbrief um die „sogenannten

Fernstehenden“. Das letzte Konzil hatte in dem Konzilsdokument *populorum progressio* die Zusammenarbeit mit „allen Menschen guten Willens“ angemahnt.

Und da wünschte ich mir für die ganze Kirche mehr Engagement mit allen gesellschaftlichen Kräften. „Gehet hinaus in alle Welt,“ darf nicht nur das binnenkirchliche Klientel im Blick haben.

Bischof Franz Kamphaus wählte: *evangelicare pauperibus*, den Armen frohe Botschaft verkünden. Das ist gewissermaßen die treibende Hefe für mein Leben und meine Arbeit. Konkret wird das in einem weiteren Leitwort:

„Gott liebt jeden Menschen ganz.“

Das ist das geistliche Leitwort meiner Dogmatik-Professorin. Ich habe es Jahrzehnte später für mich

übernommen und mir zum Fundament meiner Arbeit gemacht. In der Bibel steht das nicht. Aber Jesus sagt so: Du sollst Gott lieben aus ganzer Seele und mit ganzem Herzen. Und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Aber das Leitwort sagt noch mehr, liebt jeden Menschen ganz, mit seinen Licht – und Schattenseiten.

Natürlich fliegen manchen Menschen die Herzen zu. Sie lieben ist leicht. Aber diese Charmekönig*innen haben auch Schattenseiten. Und da sind die anderen, die keine Symphatieträger*innen sind.

Auch die liebt Gott ganz .

Ich bin nicht Gott, aber ich versuche zumindest jedem Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.

Und noch etwas ist mir wichtig: Ich versuche echt zu sein, möglichst wenig Unterschied zwischen innerem Gefühl und äußerem Erscheinen.

Und ein Letztes: Gott liebt auch mich ganz. Es fällt mir nicht leicht, auch meine Schattenseiten zu lieben oder zumindest zu akzeptieren.

Ja, das ist mir wichtig, auch über meine berufliche Arbeit hinaus.

Danke alle den vielen, die mir immer wieder Mut mach(t)en und meine Wege begleiten / begleitet haben!

Und dann „tschüss“,

Ihr / Euer Peter (Hermann)

IRGENDWANN IST SCHLUSS...



Nach 26 Jahren Gemeindereferentin in St. Walburgis, gehe ich in Rente.

Diesen Abschied will ich gerne mit allen begehen, mit denen ich zusammengearbeitet habe und mit den Menschen, für die ich da war.

Meine Verabschiedung ist am Sonntag, den 5. März in St. Walburgis. Um 9:15 Uhr ist der Gottesdienst und danach gibt es einen kleinen Imbiss.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen

Theresia Hermann

TANZKURS

Mit vollem Erfolg startete Mitte September das erste Projekt unserer „Projektkiste“: Der Tanzkurs am Dom! Seitdem werden freitagabends die Tanzschuhe ausgepackt und zur rhythmischen Musik das Tanzbein geschwungen. Mit viel Freude erlernten einige Paare bereits den langsa-



men Walzer, den temperamentvollen Tango oder den unbeschwert frischen Cha-Cha-Cha. Wer nun auch Lust bekommen hat, mit anderen den Spaß am Tanzen zu teilen, kann dies nach dem Jahreswechsel im neuen offenen Tanzkreis tun.

Leonie Wons

ENGAGEMENT GETAUFTER UND GEFIRMTER

NOTFALL - SEELSORGE



Notfallseelsorge? Das ist doch Seelsorge bei Geiseldramen, katastrophalen Unfällen, usw! – Ja und nein.

Ja, denn das ist Notfallseelsorge auch. Aber nein, denn die allermeisten Einsätze für Notfallseelsorger*innen betreffen häusliche

Notfälle, seltener Verkehrsunfälle. Rettungsdienste, Polizei und Feuerwehr fordern seelsorgliche Unterstützung an, wenn rund um den entstandenen Schaden Menschen mit der plötzlichen, unerwarteten und tragischen Situation nicht so schnell alleine zurecht kommen können. Das kann sein, wenn jemand nach Hause kommt und dann auf einen geliebten Menschen trifft, der plötzlich gestorben ist. Das kann sein, wenn einem Menschen die Nachricht vom Tod eines sehr nahen Menschen überbracht werden muss. Das kann sein, wenn bei einem Unfall Menschen das Geschehen miterlebt haben, aber selbst nicht körperlich verletzt sind, sondern seelisch

Bis in die 80-er Jahre des vorigen

Jahrhunderts halfen Pfarrerinnen und Pfarrer ziemlich selbstverständlich aus, man erreichte sie in der Regel. Aber heute sind sie meistens nicht mehr vor Ort greifbar.

Die Zugkatastrophe in Eschede und der Flugzeugabsturz in Ramstein waren gewissermaßen die Zünder für regionale Notfallseelsorgesysteme, in der Regel auf Kreisebene.

So gibt es seit 17 Jahren die Notfallseelsorge Lahn-Dill. Mittlerweile arbeiten etwa 80 % ehrenamtlich darin mit. Hier ist die Notfallseelsorge vom Kreisbrandinspektor und dem Landrat bewusst ökumenisch aufgestellt.

Leider gibt es viel zu wenige Mitarbeiter*innen. Aber jeder getaufte und gefirmte (konfirmierte) Mensch kann – entsprechend geschult - Nächstenliebe in Notsituationen praktizieren.

Deshalb werden wir im neuen Jahr in einem Themengottesdienst Notfallseelsorge vorstellen und danach Interessierte zu einem Infoabend einladen.

Vielleicht haben wir bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, Interesse geweckt.

Dr. Norbert Hark und Peter Hermann

CHORFAHRT ST. WALBURGIS AM 26.08.2022 NACH LEUTEROD UND Mengerskirchen-WALDERNBACH



Zusammenkünfte und Veranstaltungen mit geselligem Charakter rückten in der jüngsten Vergangenheit auf-

grund der pandemischen Lage sehr in den Hintergrund. Nun darf nach längerer Zeit wieder in geschlossenen Räumen gesungen werden und Ausflugsfahrten sind möglich. Der Termin für eine gemeinsame Fahrt wurde auf den Sterbetag unseres ehemaligen Pfarrers und Chormitgliedes Peter Kollas (+26.08.2019) festgelegt.

Auf dem Friedhof von Leuterod sangen wir am Grab vier Lieder und erinnerten uns an seine menschliche Größe, seine freundschaftliche Zuwendung zu den Sängerinnen und Sängern von St. Walburgis und seine Bereitschaft, sich an allen Veranstaltungen der Gemeinde und des Chores verantwortungsvoll zu beteiligen.

Durch die Erwartung, Kaffee und Kuchen im großen Garten unserer Chorleiterin zu genießen, zog sich die Rückfahrt im Reisebus trotz der kurzen Strecke (26 km) doch sehr

in die Länge. Ein kleiner ungewollter Umweg und ein fernes Donnerwetter wurden missbilligend zu Kenntnis genommen. Herr Dr. Kleineidam informierte telefonisch Frau Kuhnigk über die Verspätung. Sie solle doch, stellvertretend für uns, schon mal mit dem Einsingen beginnen.

Bei schönem Wetter waren auf der ausgedehnten Wiesenfläche am Waldrand unter einem Pavillon die Tische bereits mit süßen Köstlichkeiten gedeckt.

Ganz offensichtlich wurden die Gartenpflanzen, die der Familie Kuhnigk vom Chor in der Vergangenheit geschenkt wurden, doch ausreichend von der vielbeschäftigten Pädagogin gepflegt. Inwieweit andere Familienmitglieder daran beteiligt waren, konnte nicht ermittelt werden. Da Frau Kuhnigk bereits 25 Jahre den Chor leitet, vermutete Herr Kuhnigk, dass die Gesangsgruppe wohl „ewig“ bestehen werde.

Dank einer sehr schnellen Busfahrt erreichten wir zufrieden und glücklich um 18 Uhr die Heimatkirche St. Walburgis.

**Ernst
Schaub**



SCHÄTZE AN DER OSTSEE — AUF DER ROUTE D GEMEINDEFAHRT VOM



Lübeck - Holstentor: „Unsere Tour zu der Backstein-Gotik startete in Lübeck“



Bad Doberan - Münster: „1186 von Zisterziensern gegründet hat das Münster eine reiche Ausstattung bewahrt, weil es Bilderstürmer und Zerstörung durch Kriege unbeschadet überstanden hat.“



Wismar - St. Georgen: „Um Backstein-Gotik zu erhalten, wird diese Kirche als Kulturstätte genutzt“



Ribnitz - Bernsteinmuseum: „Unsere Tour führte auch zu anderen Schätzen der Ostsee.“

DER BACKSTEINGOTIK IN NORDDEUTSCHLAND

04.10. BIS 11.10.2022



Stralsund - Rathaus: „Auch schon früher war es so: alles strebte nach oben – mehr Schein als Sein?“



Hiddensee - Leuchtturm: „Alles strebt nach oben, auch auf Hiddensee.“



Güstrow - im Dom „Der Schwibende“: „Ernst Barlach: erst verkannt, jetzt hoch geehrt.“



Stralsund - Nikolai Kirche: „So farbenfroh ausgemalt kann Backsteingotik sein.“



Kloster Wienhausen bei Celle: „Vom katholischen Kloster zum bis heute bestehenden evangelischen Frauen-Konvent: der beeindruckend ausgemalte Nonnenchor war ein würdiger Abschluss unserer Fahrt“

**Elvi Rückert,
Annemarie und Christian Hammann**

MESSDIENER



Unterwegs auf dem MiniTag in Limburg

Einen erlebnisreichen Tag verbrachten die Messdiener*innen der Pfarrei am 17. September auf dem MiniTag (Ministranten-Tag) in Limburg. Gemeinsam ging es morgens schon recht früh am Wetzlarer Bahnhof los, sodass mancher im Zug noch sein Frühstück nachholte.

In Limburg angekommen begann der MiniTag im Bischofsgarten mit vielen Aktionen für unsere Messdiener. Vom Fußballbillard über das Weihrauchfass-Basteln bis hin zur Fotobox war alles dabei.

Zum Mittagessen gab es dann Pommes mit ganz vielen unterschiedlichen Soßen, da konnten selbst die älteren Gruppenleiter

noch neue Kreationen kennenlernen ☺.

Weiter im Programm ging es dann mit der Fragerunde an den Bischof, wo man noch so einige Dinge über ihn lernte, die man nicht wusste.

Danach wurde ein Stadtspiel veranstaltet, bei dem das Ziel war, durch be-

stimmte Koordinaten einen Zahlencode herauszufinden, welcher schließlich die Schatzkiste öffnete. Darin befand sich dann die Anweisung, sich schnell zum Dom zu begeben, denn schon bald begann die große Prozession mit der Kreuzreliquie vom Dom durch die Altstadt von Limburg.

Den Abschluss des MiniTags bildete schließlich der Gottesdienst mit Bischof Georg im Bischofsgarten, der teilweise durch den starken Regen an diesem Tag beeinträchtigt war. Schön war es aber trotzdem.

Ziemlich durchnässt führen wir schließlich wieder mit dem Zug zurück nach Wetzlar, und alle waren wir uns einig, dass wir beim nächsten MiniTag wieder mit dabei sein werden.

Neue Ministrant*innen und neuer Obermess- diener am Dom

Am 25. 09.2022 war es schließlich so weit. Die Messdiener am Dom durften vier neue Messdiener/innen willkommen heißen.

Seit Mitte Mai haben sich Cornelius, Lena, Matthis und Minh Vy intensiv in Gruppenstunden und Sonntagsgottesdiensten darauf vorbereitet, was es heißt, Messdiener/in zu sein und den Dienst am Altar zu verrichten. Einige von ihnen waren auch schon auf dem Messdienerwochende oder dem MiniTag in Limburg dabei und haben so unsere Messdienergemeinschaft kennengelernt. Kaplan Lucas Weiss segnete unsere Neuen, die im Anschluss den Segen an die gesamte Gemeinde mit dem Weihwasser weitergaben. Wir freuen uns alle sehr über unsere vier neuen Messdiener und wünschen ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Gleichzeitig verabschiedeten wir aber auch Karina Scharmman als unsere langjährige Obermessdienerin. Sie bedankte sich zum Ende des Gottesdienstes bei Theresa und Catherina Tran, mit denen zusammen sie lange die Messdiener am Dom geleitet hat. Anschließend gab sie das Amt an Theo Lackner weiter, der sich im Namen aller



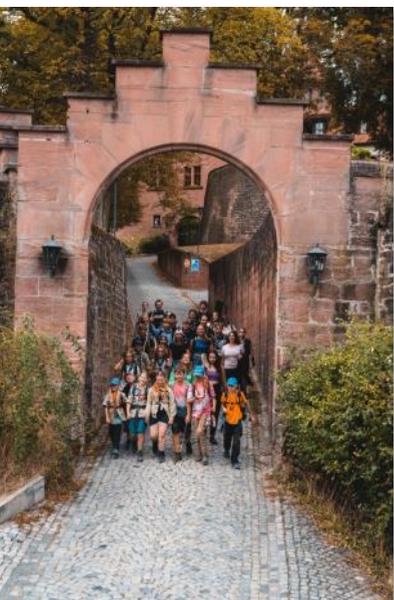
Messdiener ganz herzlich für ihr Wirken und ihr Engagement bedankte. Als Dank überreichten die Messdiener Karina ein Sonnenglas mit guten Wünschen für sie und ihre Zukunft.

Insgesamt waren 12 Messdiener bei dem feierlichen Gottesdienst dabei. Musikalisch begleiteten Michael und Katrin Dörr sowie Hauke Lackner den Gottesdienst mit neuem geistlichem Lied.

Im Anschluss wurden gemeinsam im Gertrudisshaus Pizza und Waffeln gebacken, sodass wir diesen schönen Tag sicherlich in guter Erinnerung behalten werden.

Theo Lackner

SOMMERLAGER DER PFADFINDER



Am 22.08. fuhren wir los in unser erstes Stammes-Sommerlager seit drei Jahren. In der Nähe von Würzburg, bei der Burg Rieneck, schlugen wir für zehn Tage unsere Zelte auf. Es erwartete

uns ein mittelalterliches Lager mit viel Sonne, Spaß und einigen Abenteuern.

In den ersten beiden Tagen blieben die Gruppen größtenteils unter sich und hatten gruppenspezifisches Programm. Es wurden Ausflüge zum Kanufahren oder ins Freibad unternommen, Schlag die Leiter gespielt, der Platz erkundet und schattige Orte gesucht, um der Hitze auf dem staubigen Platz zu entgehen. Abends kamen die Stu-



fen zusammen, um, wenn auch leider ohne Lagerfeuer, einen schönen Abend mit Gesang und Gitarrenspiel zu verbringen.

Im Anschluss an die Stufentage kam der spannendste und ereignisreichste Teil des Lagers - der Haik.

Drei Tage lang waren die Kinder und Jugendlichen in drei verschiedenen Gruppen in den Wäldern und Orten um Rieneck unterwegs. Während dieser Wanderung mussten sie Ritterprüfungen ablegen, Wagen reparieren, Bögen bauen, Rätsel lösen und viele weitere Aufgaben und Kooperationsübungen



bewältigen, um die Position der vom 5- oder 10m Brett ins kühle Nass zu springen.



Für den letzten Tag hatte jede Gruppe einen Workshop vorbereitet, den alle Gruppen gemeinsam durchliefen. Bei den Wölflingen wurden farbenfrohe T-Shirts, Socken oder Turnbeutel gebatikt und die Pfadis zeigten uns einige Morgenrunden-Spiele. Nachmittags organisierten die Jupfis ein 50-Fragen-Spiel, das alle Teilnehmenden dazu brachte, enthusiastisch über den staubigen Platz zu rennen, um die nummerierten Zettel zu suchen, und bei den Rovern wurden Schlüsselanhänger oder Armbänder aus Paracord geknotet.

nächsten Station zu erfahren. Abends mussten sie eine Übernachtungsmöglichkeit (Grillplatz, Garage, Stadthalle...) organisieren, zu welcher Essen und Schlafsachen für die Nacht gebracht wurden. Nach den drei Tagen kamen alle Teilnehmerinnen müde und glücklich wieder am Lagerplatz an und wir feierten ein kleines Abschlussfest mit Siegerehrung.

Insgesamt haben wir das Lager trotz der Hitze und des Feuerverbots sehr genossen. Unsere gemeinsame Fahrt hat die Gemeinschaft innerhalb des Stammes sehr gestärkt. Es ist schön sich wieder kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und Abenteuer zu erleben.

Nach dem „Gammeltag“, an welchem sich alle Beteiligten erst einmal von den anstrengenden Tagen des Laufens oder auch Rumfahrens erholten, stand in den letzten beiden Tagen die Gemeinschaft im Stamm im Fokus. Es wurde ein gemeinschaftlicher Ausflug in das Freibad in Würzburg unternommen, das mit grüner Wiese und langer Wasserrutsche überzeugen konnte. Einige Kinder trauten sich sogar

Janis Zierold



FIRMUNG AM 05.11.2022 IM DOM

EINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG FÜR DEN GLAUBEN



Am Samstag war es für die Firmbewerber*innen unserer Pfarrei endlich soweit. Ihr großer Tag war gekommen – ihr Firmgottesdienst. Seit Aschermittwoch haben sich die Jugendlichen in Kleingruppen unter der Leitung von Pastoralreferent Joachim Schaefer und Pastoralreferentin Ann-Kathrin Herbel auf den Empfang des Sakraments vorbereitet. In den Gruppen wurde viel über den Glauben gesprochen und diskutiert. Mehrmals kamen die beiden Kleingruppen aber auch für gemeinsame Treffen zusammen, wie bspw. der Ausflug in den Kletterwald, Pizzaessen oder die Vorbereitung des eigenen Firmgottesdienstes. Zur Vorbereitung des Firmgottesdienstes gehörte unter anderem die Gestaltung eines eigenen Firmunterrichtsbilds. Dieses wurde von den Jugendlichen selbst gemalt und spiegelt ihren Glauben bzw. ihr Leben wieder.

zum Glauben ihrer Kinder gesagt. Nun sagen die Jugendlichen Ja und entscheiden sich ganz bewusst für den Glauben. Gerade in der aktuellen Zeit, die von vielen Krisen bestimmt ist, ist es wichtig, nicht die Perspektive des Glaubens zu verlieren. Das man auch mal mit dem Glauben hadert oder Gegenwind bekommt, dass kennen auch die 36 Firmlinge. Doch in seiner Predigt ermutigte Weihbischof Dr. Thomas Löhr die Jugendlichen und erinnerte sie an die Unterstützung ihrer Familien und der Gemeinde vor Ort.

Dank der musikalischen Begleitung der Band Ophilos, dem Dienst vieler Ministranten und dem Einsatz unserer Domküsterin Jola feierten die Jugendlichen zusammen mit ihren Familien und Freunden einen schönen Firmgottesdienst, an den sie sich hoffentlich gerne zurückerinnern.

Wir wünschen den Firmlingen alles Gute, Gottes Segen und dass sie Gott immer als Wegbegleiter ihres Lebens spüren.

Ann-Kathrin Herbel

Nach den Monaten der Vorbereitung meldeten sich 36 Jugendliche zur Firmung an. Diesen Prozess der Anmeldung thematisierte Firmspender Weihbischof Dr. Thomas Löhr in seiner Predigt am Samstag. Bei der Taufe haben die Eltern Ja



KIRCHENMUSIK AM DOM

Matinee im Dom, samstags um 11

26.11.2022

Tabea Nolte, Gesang
Dietrich Bräutigam, Orgel

3.12.2022

Lutz Mandler und Jeff Mack, Trompete
Dietrich Bräutigam, Orgel

10.12.2022

Noémi Domokos (Braunfels), Orgel

17.12.2022

Josua Velten (Leipzig), Orgel

J. S. Bach „Weihnachtsoratorium“, Kantaten 1-3

Dom zu Wetzlar
Sonntag, 4. 12.2022, 17 Uhr

Sabine Goetz, Sopran
Ulrike Malotta, Alt
Daniel Sans, Tenor
Thomas Laske, Bass

Kantorei Wetzlar
Domchor Wetzlar

Kammerphilharmonie Bad Nauheim

Leitung: Dietrich Bräutigam

Vorverkauf über die Homepage
www.evangelisch-in-wetzlar.de
Restkarten an der Abendkasse:
25/18/10 Euro

Ermäßigung für Schüler, Studenten,

Azubis, Schwerbehinderte jeweils um 5 Euro

Einlass ab 16.15 Uhr

„Mainzer Hofsänger“ Konzert der Lebenshilfe

Dom zu Wetzlar
Freitag, 16.12.2022, 19 Uhr (!)

Vorverkauf über ADticket

„Lagana“ Scottish-Folk-Klassiker treffen auf orchestralen Rock

Dom zu Wetzlar
Sonntag, 18.12.2022, 19.30 Uhr

Infos zum Konzert unter
www.lagana-music.de

Jahresschlusskonzert embrassment | Brass Quintet Leipzig

Dom zu Wetzlar
Freitag, 30.12.2022, 19.30 Uhr

Karten an der Abendkasse für
12 Euro/ ermäßigt 8 Euro

Ermäßigung für Schüler, Studenten,
Azubis, Schwerbehinderte

Vorverkauf über den Ticketshop
auf der Homepage:
www.evangelisch-in-wetzlar.de

Lichtvesper 2022

27.11.2022 - 17:30 Uhr - Wetzlarer Dom



Die traditionelle Andacht in neuem Licht.

*„Es ist besser, ein Licht zu entzünden,
als über die Dunkelheit zu schimpfen!“*

Konfuzius

Bitte bringen Sie ein Licht mit!



**„GEWALT & FRIEDEN -
das Erste Testament im Licht der Weihnacht lesen“**

**Predigtreihe in der Vorabendmesse
Michaelskapelle 18.30 Uhr**

1. Advent 26.11.:

„ ... er lässt regnen auf Gerechte und Ungerechte – Rorate coeli!“

2. Advent 3.12.:

„ ... so werdet Ihr Ruhe finden für Euer Leben - Schwerter zu Pflugscharen“

3. Advent 10.12.:

„ ... Jesus fand einen jungen Esel – ein Stern geht in Jakob auf!“

4. Advent 17.12.:

„ ... die Mächtigen stößt er vom Thron – damit er nicht das Volk zugrunde richtet“

ADVENTSBASARE AM 1. ADVENTWOCHENENDE

Jetzt geht es zum Endspurt. Die kreativen Teams von Boni und Dom haben viele schöne, kreative, handwerkliche und leckere Sachen vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele weitere Besucher.

Der Erlös unserer Basare geht wie immer an unsere Schul- Hilfsprojekte bzw. Missionsprojekte in verschiedenen Ländern der Einen Welt

Öffnungszeiten:

St. Bonifatius, Volpertshäuser Straße

Es werden auch Eine-Welt-Artikel angeboten

Sa. 26.11. von 10 bis 16 Uhr

So. 27.11. von 10 bis 13 Uhr

Dom, Gertrudishaus hinter dem Dom

Mit Sonderstand der Domretter und der jüngsten Pfadfinder

Sa. 26.11. von 8:30 bis 16 Uhr

So. 27.11. von 10:30 bis zur Lichtvesper im Dom

Von 14:30 – 16:30 Kaffee und Kuchen im Miriamsaal

Nach der Vesper Ausklang mit heißen Getränken im Basarraum



WEIHNACHTEN - EIN FEST FÜR KINDER UND FAMILIE

Auch in diesem Jahr finden wieder viele verschiedene Angebote für Kinder und Familien rund um Heilig Abend in unserer Pfarrei statt. Ein kleiner Überblick zeigt, in welchem Kirchort was angeboten wird.

St. Bonifatius

Auch dieses Jahr laden wir wieder ein zu einer Kinder-Krippenfeier am 24.12. um 16 Uhr in St. Bonifatius. Mit Gebeten und Liedern wollen wir uns einstimmen auf die Heilige Nacht. Was einst in dieser besonderen Nacht geschehen ist, erzählen wir euch dann in einem Krippenspiel...

Für das Vorbereitungsteam Annemarie Hammann

St. Walburgis

Der Kinderchor am Dom führt unter Leitung von Clarissa Eichhorn ein Kinderkrippenspiel an Heilig Abend auf. Wer singbegeistert ist und Lust auf ein musikalisches Krippenspiel hat, kann sich im Pfarrbüro unter 06441/445580 oder per E-Mail (pfarrei@dom-wetzlar.de) anmelden.

St. Markus

Zum Open-Air Krippenspiel geht es wieder hier entlang! Auch in diesem Jahr findet am 24.12. um 16 Uhr unser Krippenspiel unter freiem Himmel statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen! Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich einfach im Pfarrbüro unter 06441/445580 oder per E-Mail bei Ann-Kathrin Herbel (a.herbel@dom-wetzlar.de). Wir proben immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr in St. Markus. Die Proben finden am 23.11., 30.11., 7.12., 14.12. und am 21.12. statt.

Für das Vorbereitungsteam Ann-Kathrin Herbel



Ostern im Heiligen Land



Den österlichen Glaubensweg
an heiligen Orten mitgehen

1. bis 12. April 2023

**Betlehem
Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret
Jerusalem
Tel Aviv - Jaffa**

Leitung:
Diakon Dr. Norbert Hark und Diakon Werner Thomas
in Kooperation mit dem
Deutschen Verein vom Heiligen Land

**Reisepreis:
2.765 Euro im Doppelzimmer**

Weitere Infos unter:
<http://ulf-wz.de/heiligeland2023>

Kontakt:
Diakon Norbert Hark • norbert@harknet.de • 0176 49477560

ÖKUMENE

ES GEHT WEITER

Erinnern Sie sich noch an Pfingsten? Da begann die ökumenische Woche in Wetzlar. Eigentlich ein Nachholen des wegen Corona quasi ausgefallenen ökumenischen Kirchentages 2021 in Frankfurt. Was aber schließlich stattfand, war mehr als ein Nachholen, es war ein Schwung-Holen. Viele Christen begeisterte der ökumenische Gottesdienst auf dem Domplatz. Ein Gottesdienst mit sehr vielen Facetten, mit sehr vielen teilnehmenden Kirchen und viel mehr Mitfeiernden als erwartet (die Liedzettel reichten nicht!).

Auch die weiteren Veranstaltungen der Woche waren interessant und rege besucht, bleibt die Frage: „Was bleibt?“

Es hat den Anschein, dass mit der Ökumenischen Woche etwas ins Rollen gekommen ist. Im Herbst

haben sich die Katholischen und Evangelischen Gremien getroffen, um gemeinsam die Herausforderungen der Energiekrise zu besprechen. Sehr schnell kristallisierte sich die Lösung heraus, im Winter Kirchen gemeinsam zu nutzen, um nicht alle durchheizen zu müssen. Nicht wenige Stimmen wurden laut, die sich ein solches Zusammenrücken nicht nur auf den Energiespar-Winter beschränkt vorstellen können. Christen verschiedener Konfessionen und Kirchen haben sich kennengelernt und planen hier und dort bereits Gemeinsames, z.B. Lobpreis-Musik durch eine kath. Band beim evangelischen Allianzgebet im Gebetshaus. Es geht weiter – nicht zuletzt mit einer neuen ökumenischen Woche zu Pfingsten 2023, an der bereits gearbeitet wird.

Michael Dörr



DIE STERNSINGER SIND (ENDLICH) WIEDER UNTERWEGS!

KINDER STÄRKEN
KINDER SCHÜTZEN
 IN INDONESIA
UND WELTWEIT

Die kommende Sternsingeraktion 2023 steht unter dem Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit.“ und legt damit den Fokus auf den Kinderschutz. Auf der ganzen Welt leiden Kinder und Jugendliche unter physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt. Fast jedes zweite Kind ist davon betroffen. Die Sternsingeraktion 2023 zeigt anhand des Beispiels der ALIT-Stiftung in Indonesien wie Kinderschutz und –partizipation gefördert werden.

St. Markus

Die Sternsinger laufen am **06. Januar in Dalheim** und am **07. Januar in Oberbiel**.

Wenn Sie dieses Jahr zum ersten Mal den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich einfach per Telefon (06441-445480) oder E-Mail (a.herbel@dom-wetzlar.de) anmelden.

Dom

Am Dom bringen die Sternsinger zwischen dem 01. und 08. Januar 2023 den Segen der Weihnacht in die Häuser der Gemeinde.

Wir sind an folgenden Terminen unterwegs:

Montag, 02. Januar zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr und zwischen 17:30 Uhr und 19:30 Uhr

Mittwoch, 04. Januar zwischen 10 Uhr und 13 Uhr und zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr

Freitag, 06. Januar zwischen 9:45 Uhr und 13 Uhr (nur Kindergärten, Seniorenheime, Behörden) und zwischen 14:30 Uhr und 18 Uhr

Aus planungstechnischen Gründen können wir leider keine genaue Uhrzeit nennen, wann wir bei Ihnen sind.

Anmelden können Sie sich bis zum 29. Dezember telefonisch im Zentralen Pfarrbüro (06441-445580), per E-Mail unter jugendsprecher@ulf-wz.de oder sonntags nach dem Gottesdienst in der Sakristei im Dom.

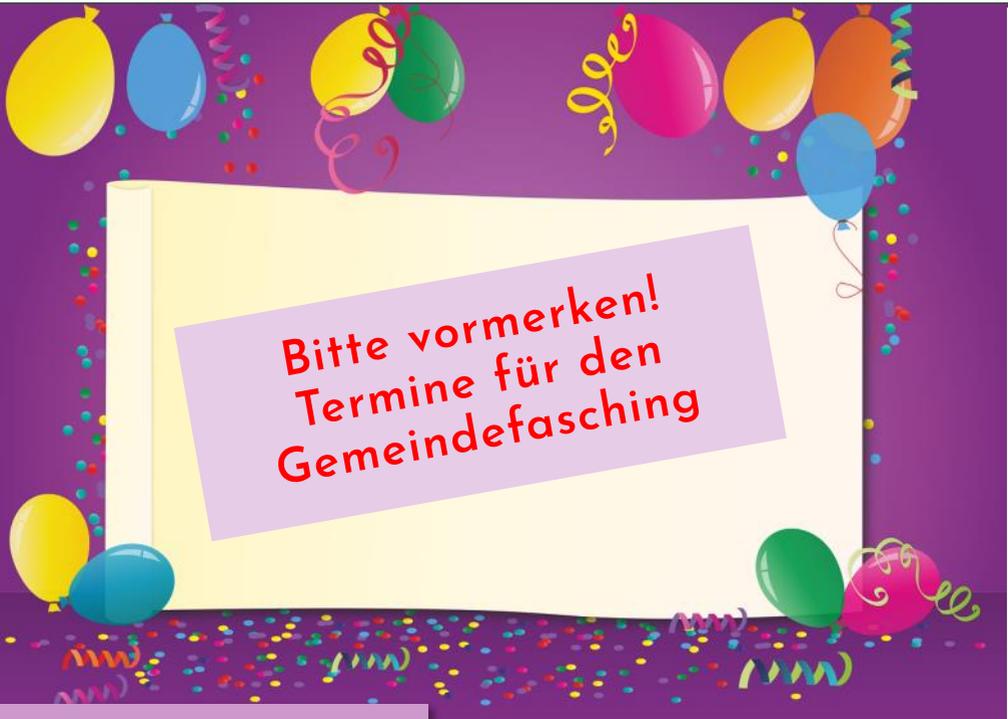
Außerdem eine herzliche Einladung zu den Gottesdiensten mit den Sternsängern:

Sonntag, 01. Januar, 17 Uhr im Dom: Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 08. Januar, 09:15 Uhr in der Hospitalkirche: Empfang der Sternsinger

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

**Theo Lackner &
Ann-Kathrin Herbel**



**Bitte vormerken!
Termine für den
Gemeindefasching**

Am Dom: 04.02.2023

Wir planen die Feier ab 19:11
Uhr im Nachbarschaftszentrum
Niedergirmes.

In St. Bonifatius: 11.02.2023

Wir planen die Feier ab 19:11
Uhr im Pfarrsaal St. Bonifatius.



DOM

| | | |
|------------|-----------|---|
| 27.11.2022 | 17.30 Uhr | Lichtvesper |
| 02.12.2022 | 20.00 Uhr | Taizé-Gebet in der Stephanuskapelle |
| 09.12.2022 | 20.00 Uhr | Taizé-Gebet in der Stephanuskapelle |
| 11.12.2022 | 17.00 Uhr | Ökumenische Adventsandacht |
| 16.12.2022 | 20.00 Uhr | Taizé-Gebet in der Michaelskapelle |
| 23.12.2022 | 20.00 Uhr | Taizé-Gebet in der Stephanuskapelle |
| 24.12.2022 | 22.30 Uhr | Christmette – mitgestaltet vom Domchor |
| 26.12.2022 | 09.00 Uhr | Hochamt – mitgestaltet vom Domchor |
| 31.12.2022 | 16.30 Uhr | Ökum. Jahresschlussandacht |
| 01.01.2023 | 17.00 Uhr | Regina Pacis mit Aussendung der Sternsinger |

26.12./03.12./10.12./17.12. | jeweils um 11.00 Uhr | Musikalische Adventsandacht

Jeden Mittwoch 09.00 Uhr Eucharistiefeier | Michaelskapelle

Jeden Samstag 09.30-11.00 Uhr Beichte

Jeden Sa. ab 26.11. 18.30 Uhr Vorabendmesse | Michaelskapelle

Jeden Sonntag 09.15 Uhr Eucharistiefeier

Ab dem **02. Januar 2023** finden die Eucharistiefeiern am Sonntag in der **ev. Hospitalkirche** statt

ST. MARKUS

| | | |
|------------|-----------|---|
| 27.11.2022 | 15.00 Uhr | Adventsandacht, anschl. Adventsfeier |
| 24.12.2022 | 10.00 Uhr | Eucharistiefeier der philipp. Gemeinde in engl. Sprache |
| 24.12.2022 | 16.00 Uhr | Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel |
| 24.12.2022 | 20.30 Uhr | Christmette |
| 25.12.2022 | 09.15 Uhr | Hochamt |
| 01.01.2023 | 11.00 Uhr | Hochfest |

Jed. So. 27.11.-31.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Ab dem **02. Januar 2023** finden die Eucharistiefeiern am Sonntag um 11 Uhr im **ev. Gemeindezentrum Dalheim** statt.

ST. BONIFATIUS

| | | |
|------------|-----------|---|
| 04.12.2022 | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier Familiengottesdienst der Erstkommunionkinder |
| 18.12.2022 | 17.00 Uhr | Bußgottesdienst |
| 19.12.2022 | 18.00 Uhr | Tischmesse der Senioren |
| 24.12.2022 | 16.00 Uhr | Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel |
| 24.12.2022 | 22.00 Uhr | Christmette |
| 25.12.2022 | 11.00 Uhr | Hochamt |
| 26.12.2022 | 18.00 Uhr | Eucharistiefeier in italienischer Sprache |
| 31.12.2022 | 17.00 Uhr | Andacht mit euch. Segen |
| 08.01.2022 | 14.30 Uhr | Gehörlosengottesdienst |

Jeden Donnerstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier
 Jeden So./Dezember 11.00 Uhr Eucharistiefeier
 Jeden 3. Sonntag i. M. mit Kindergottesdienst

Ab dem **02. Januar 2023** finden die Eucharistiefeiern am Sonntag um 9.30 Uhr in der **ev. Kreuzkirche** statt.

ST. WALBURGIS

| | | |
|------------|-----------|---|
| 04.12.2022 | 17.00 Uhr | Bußgottesdienst |
| 17.12.2022 | 06.00 Uhr | Roratemesse |
| 24.12.2022 | 16.00 Uhr | Musikal. Familienandacht mit Krippenspiel |
| 24.12.2022 | 18.30 Uhr | Weihnachtssegens |
| 25.12.2022 | 04.00 Uhr | Gottesdienst d. eritreisch-kopt. Gemeinde |
| 26.12.2022 | 11.00 Uhr | Hochamt |
| 01.01.2023 | 09.15 Uhr | Hochfest |

Jeden Freitag 09.00 Uhr Eucharistiefeier
 Jed. 2. Sa. i. M. 10.00-14.00 Uhr Treffen der eritreisch-kopt. Gemeinde
 Jed. So. 27.11.-31.12. 09.15 Uhr Eucharistiefeier
 Jed. 4. So. i. M. 04.00 Uhr Gottesdienst d. eritreisch-kopt. Gemeinde
 15.00 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 18.00 Uhr kreativer Abendgottesdienst mit Neuem geistlichen Lied

Ab dem **02. Januar 2023** finden die Eucharistiefeiern am Sonntag um 11 Uhr in der **ev. Christus-Kirche Niedergirmes** statt.

Allgemein: Trauergesprächskreis | 15.12.2022 und 19.01.2023 | Gertrudishaus

KATHOLISCHE PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

KONTAKTE UND ADRESSEN

ZENTRALES PFARRBÜRO

Goethestraße 2, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 445580 , Fax: 4455830
E-Mail: pfarre@dom-wetzlar.de
www.unsereliebefrau-wz.de

Mo., Di., Do. 09-12, 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Freitag 09-12 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Elisabeth Burgos Torres,
Bettina Helm-Keller, Miranda Paleta, Katrin
Theiß

Verwaltungsleiterin: Alexandra Friedrich,
Tel.: 06441 44 55 821

Kita-Koordinatorin: Martha Krol,
Tel.: 06441 44 55 825

KIRCHORT DOM U. LIEBEN FRAU

Kindertagesstätte, Leitung: Andrea Prutz
E-Mail: kita@dom-wetzlar.de
Goethestraße 4, Tel.: 06441 45391

KIRCHORT ST. BONIFATIUS

Volpertshäuserstraße 1, 35578 Wetzlar

Kindertagesstätte, Leitung: Monika Jung
E-Mail: kindergarten@st-bonifatius-wetzlar.de
Hölderlinstraße 33, Tel.: 06441 72666

KIRCHORT ST. MARKUS

Berliner Ring 64, 35576 Wetzlar-Dalheim

Kirchort St. Walburgis

Gutleutstraße 1, 35576 Wetzlar-Niedergirmes

Kindertagesstätte, Leitung: Birgit Callen
E-Mail: kindergarten@walburgis-wetzlar.de
Gutleutstraße 3, Tel.: 06441 32344

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER- INNEN UND MITARBEITER

P. Varghese Ayyampilly C.M., Koopera-
tor
Dr. Norbert Hark, Diakon
Ann-Kathrin Herbel, Pastoralreferentin,
Präventionsbeauftragte
Theresia Hermann, Gemeindeferentin
Peter Hofacker, Pfarrer
Joachim Schaefer, Pastoralreferent
Lucas Eduard Weiss, Kaplan

EHRENAMTLICHE MITARBEITER- INNEN UND MITARBEITER

Dr. Joachim Deutscher
stellv. Verwaltungsratsvorsitzender
Mechthild Komesker
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

WEITERE KIRCHLICHE STELLEN

Krankenhausseelsorge
Peter Hermann, Pfr. Christian Enke
Tel.: 06441 792169

Kath. Bezirksbüro Wetzlar
Kirchgasse 4, Tel.: 06441 44779-12

Kath. Fachstelle für Jugendarbeit
Tel.: 06441 44779-16

Amt für kath. Religionspädagogik Tel.:
06441 44779-18

Caritasverband Wetzlar e. V.
Goethestr. 9 und 13 Tel.: 06441 90260

Malteser Hilfsdienst
Christian-Kremp-Str. 17 Tel.: 06441
94940

KONTOVERBINDUNG

Kath. Kirchengemeinde Unsere Liebe
Frau Wetzlar
Sparkasse Wetzlar
IBAN: DE62 5155 0035 0010 0246 44
BIC: HELADEF1WET